

Werner Mansen
Geschäftsführer

Zivildienst im Naturzentrum Braderup der Naturschutzgemeinschaft

Lieber Zivildienstbewerber,

für Ihr Interesse an einer Zivildienststelle bei unserem Verein bedanken wir uns. Da uns im Laufe des Jahres mehrere hundert Anfragen erreichen, bitte ich um Ihr Verständnis für die unpersönliche Form der Antwort.

Ihre Anfrage hat die erste Hürde genommen. Sie erhalten im Folgenden einige Informationen über unseren Verein, den Dienst, der Sie hier erwartet, sowie über das weitere Verfahren bei der Bewerbung. Bitte schicken Sie mir nach dem Studium des folgenden Textes den beiliegenden Fragebogen ausgefüllt zurück. Wenn Sie in die engere Wahl für einen unserer Plätze kommen, müssten Sie bereit sein, für ein paar Tage zur Vorstellung zu uns auf die Insel kommen. Das Quartier kann gestellt werden, die Fahrtkosten können wir leider nicht erstatten.

Einiges zu unserem Verein:

Die Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V. (im weiteren NSG genannt) ist ein selbständiger, regionaler Naturschutzverein, der auf der Insel Sylt aktiv ist. Er entstand 1977 durch Zusammenschluss des Vereins „Naturschutz Insel Sylt e.V.“, gegründet bereits 1924 als einer der ersten Naturschutzvereine in Deutschland, mit einer seit Anfang der Siebziger aktiven Bürgerinitiative gegen die hemmungslose Bebauung auf Sylt.

Die NSG ist von der Landesregierung Schleswig-Holstein mit der Betreuung zweier Naturschutzgebiete („Braderuper Heide“ und „Morsum-Kliff“) und des Landschaftsschutzgebietes „Morsum“ betraut. Die Gebiete sind von Frühjahr bis Herbst einem starken Besucherdrang ausgesetzt und bedürfen wegen ihrer Fauna und Flora, darunter einige botanische Raritäten, des besonderen Schutzes. Im Naturschutzgebiet „Morsum-Kliff“ kommen noch archäologische und geologische Besonderheiten hinzu, die ebenfalls geschützt werden müssen. Über die Betreuungsarbeit muss der Verein jährlich einen Bericht erstellen, der im Wesentlichen auf den Beobachtungen der Zivildienstleistenden fußt.

In Braderup unterhalten wir ein Naturzentrum mit Dioramen, Anschauungs- und Informationsmaterial, das von den ZDL betreut, instandgehalten und weiterentwickelt wird. Die NSG beschäftigt 4 - 5 ZDL gleichzeitig.

Was macht der Zivildienstleistende bei der NSG?

Die Arbeiten gliedern sich in zwei Bereiche:

1. Naturkundliche Arbeiten, wie u.a. Brutvogelkartierungen, Rastvogelzählungen, Beobachtungen des Vogelzugs und sonstige botanische und zoologische Kartierungen. Dazu kommen pflegerische und erhaltende Maßnahmen in den Betreuungsgebieten.
2. Öffentlichkeitsarbeit, wie Führungen in den Betreuungsgebieten, am Strand, im Watt, im Infozentrum sowie in dem sich angliedernden Natur- und Kräutergarten. Außerdem müssen auch außerhalb der Führungen Touristen über die Naturschutzproblematik in Nordsee; Wattenmeer und den angrenzenden Gebieten informiert werden. Wir wollen, dass die Feriengäste ihre Umwelt besser wahrnehmen und verstehen, um Rücksicht auf die Natur nehmen zu können.

Welche Vorkenntnisse werden verlangt?

Keine. Wir freuen uns aber über botanische oder zoologische, speziell ornithologische Vorkenntnisse sowie über handwerkliches Können, da wir bemüht sind, die zur Verfügung stehenden Stellen mit Bewerbern mit unterschiedlichen Vorkenntnissen und Fähigkeiten so zu besetzen, dass ein vielseitiges Team entsteht. Wichtig ist uns auch, dass Sie in der Vergangenheit bereits Interesse an Aktivitäten für Natur und Umwelt gezeigt haben.

Arbeitszeit, Urlaub, Unterkunft und Vergütung

Der Dienst bei der NSG erfordert großes Engagement. Im Sommerhalbjahr werden Sie keine Fünftagewoche mit 40 Stunden Arbeitszeit haben, da gerade am Wochenende besonders viele Gäste in die Gebiete drängen. Das Naturzentrum ist im Sommerhalbjahr täglich außer am Sonntag geöffnet. Das bedeutet, dass im Sommer in der Regel kein Urlaub genommen und an maximal einem Wochenende pro Monat nach Hause gefahren werden kann. Diese sommerliche Mehrarbeit gleichen wir durch kürzere Arbeitszeiten im Winterhalbjahr aus.

Die vereinseigene Unterkunft für die ZDL, in der jeder ein eigenes Zimmer zur Verfügung hat, befindet sich unter dem selben Dach wie das Naturzentrum. Die Vergütung setzt sich zusammen aus Grundsold, Verpflegungs- und Kleidungsgeld, wobei sowohl Verpflegung als auch Kleidung vom ZDL selbst organisiert werden.

Der Dienst ist nicht sehr anstrengend, wir erwarten aber von den Zivis eine gewisse Eigeninitiative und viel Idealismus, besonders im Umgang mit den Besuchern. Gerade im Naturschutz stehen die ZDL im Blickpunkt der Öffentlichkeit und sind starker Kritik ausgesetzt, da manchen Besuchern das notwendige Verständnis für Natur und Naturschutz fehlt. Hier gilt es, durch korrektes Verhalten und freundliche Information die Mitmenschen von der guten Sache zu überzeugen.

Wenn Sie jetzt also der Meinung sind, eine Zivildienststelle bei der NSG sei genau das Richtige für Sie, dann füllen Sie bitte den beiliegenden Fragebogen aus und senden ihn uns zu. Falls Sie sich anders entscheiden, lassen Sie es uns bitte wissen, auch damit eventuell von Ihnen beigefügte Unterlagen an Sie zurück gesandt werden können.

Mit freundlichen Grüßen,